

Vorinformation

Diese Bekanntmachung dient der Verkürzung der Frist für den Eingang der Angebote

Bauftrag

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: Stadt Kaufbeuren

Postanschrift: Kaiser-Max-Straße 1

Ort: Kaufbeuren

NUTS-Code: DE272 Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt

Postleitzahl: 87600

Land: Deutschland

Kontaktstelle(n): Vergabestelle Stadt Kaufbeuren

E-Mail: vergabe@kaufbeuren.de

Telefon: +49 8341437587

Fax: +49 8341437609

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.vergabe.bayern.de>

Adresse des Beschafferprofils: <https://www.vergabe.bayern.de>

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/1/tenderId/>

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Ersatzneubau der Turnhalle der Schrader-Grundschule mit Erweiterung der Josef-Landes-Schule

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

45212222 Bau von Turnhallen

II.1.3) **Art des Auftrags**

Bauftrag

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Ersatzneubau der Turnhalle der Schrader-Grundschule mit Erweiterung der Josef-Landes-Schule.

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

II.1.6) Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)**

45214210 Bau von Grundschulen

45214230 Bau von Sonderschulen

II.2.3) Erfüllungsort

NUTS-Code: DE272 Kaufbeuren, Kreisfreie Stadt

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

"Das bestehende Gebäude mit 1,5-facher Sporthalle und Nebenräumen sowie das angrenzende unterirdische Bunkerbauwerk auf der Nordostseite des Grundstücks werden im Zuge der Baumaßnahme abgebrochen und eine 2-fache Sporthalle mit einem lichten Innenmaß von 27 x 30 m mit zugehörigen Nebenräumen wie Geräteräumen, Konditionsraum, Lagern, Sanitäranlagen und Technikräumen im UG, sowie Umkleiden und Sanitäranlagen für Schüler und Lehrer im EG auf dem Grundstück neu errichtet. Zusätzlich zu dem Bedarf nach einer neuen Sporthalle besteht akuter Raumbedarf in den Schulen selbst. Im Hauptgebäude der Josef-Landes-Schule in der Prinzregentenstraße sollen zusätzlich zu den bestehenden Klassen insgesamt 4 Stütz- und Förderklassen untergebracht werden. Da der Bestand nicht vergrößert werden kann, werden im Gegenzug 4 Klassen der Förderstufe II (Jahrgangsstufe 3+4 als Halb- und Ganztagesklassen) aus dem Hauptgebäude ausgelagert und in das extra hierfür vorgesehene Schulgeschoss im Obergeschoss des Kopfbau über dem Nebenraumtrakt der Sporthalle integriert. Es sind hier insgesamt 4 Klassenräume für je max. 16 Schülerinnen plus Lehrkraft, ein Gruppenraum und ein Lernflur zur Differenzierung bzw. Gruppenarbeit, ein Lehrerstützpunkt mit 2 Arbeitsplätzen sowie Sanitäranlagen für Schülerinnen und Lehrerinnen vorgesehen. Die im Obergeschoss vorgesehene Technikfläche dient der Lüftungsversorgung der Sporthalle sowie der Gebäudetechnik für das Schulgeschoss bzw. das Gesamtgebäude (Wechselrichter PV-Anlage, Verteilung Heizung, ELT etc.). Um die unterschiedlichen Nutzungen und Funktionsbereiche im Gebäude nach außen hin ablesbar zu gestalten und vor allem deren spezifischen Flächenbedürfnissen Rechnung zu tragen, ragt das Obergeschoss des Kopfbau über die Erdgeschosszone heraus. So entsteht im Osten des Gebäudes, wo sich der Haupteingang befindet, eine überdachte Eingangszone. Auch bezüglich der Fassadengestaltung bzw. Materialität wird das Obergeschoss gegenüber der Hallen- und Erdgeschosszone abgesetzt."

II.2.5) Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6) Geschätzter Wert**II.2.7) Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**

Beginn: 10/07/2023

Ende: 31/08/2024

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Bauablauf bedingte Verlängerung.

II.2.10) Angaben über Varianten/Alternativangebote**II.2.11) Angaben zu Optionen****II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

II.3) **Voraussichtlicher Tag der Veröffentlichung der Auftragsbekanntmachung:** 01/06/2023

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Ausgefülltes Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (EEE) mit folgenden Angaben/ Nachweisen:

- Nachweis Eintragung ins Berufs-/Gewerbe-oder Handelsregister des Wohnsitzes,
- Nachweis Sozialversicherung / Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse,
- Nachweis Mitgliedschaft und Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft,
- FB 2493 / L 2493 / VI.17 (Erklärung Masernschutzgesetz),
- FB 127 / L 127 / III.27 (Erklärung Bezug Russland)

bzw. entsprechende Bescheinigungen des EU-Mitgliedstaates.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen (siehe die o. g. Angaben/Nachweise) auch für diese abzugeben.

Die Nachweise und Bescheinigungen zu den Eigenerklärungen sind binnen 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen (sowohl vom Bieter, den Unternehmen einer Bietergemeinschaft, wie auch von Nachunternehmern).

Die o. g. Eignungsanforderungen können über den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ausgefülltes Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (EEE) mit folgenden Angaben/ Nachweisen:

- Umsatz der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre mit Angabe Eigenleistung in %, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen,
- Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation,
- Bescheinigung in Steuersachen und aktuelle Freistellungsbescheinigung des Finanzamts,
- Nachweis Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung (Personenschäden mind. 3.000.000,00 €, Sach- und Vermögensschäden mind. 1.000.000,00 €),

bzw. entsprechende Bescheinigungen des EU-Mitgliedstaates.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen (siehe die o. g. Angaben/Nachweise) auch für diese abzugeben.

Die Nachweise und Bescheinigungen zu den Eigenerklärungen sind binnen 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen (sowohl vom Bieter, den Unternehmen einer Bietergemeinschaft, wie auch von Nachunternehmern).

Die o. g. Eignungsanforderungen können über den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden.

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Ausgefülltes Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. Einheitlichen Europäische Eigenerklärung (EEE) mit folgenden Angaben/ Nachweisen:

— mind. 3 vergleichbare Referenzen der letzten 3 abgeschlossenen Kalenderjahre gemäß FB 444-

Referenzbescheinigung,

— Anzahl Mitarbeiter der letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre,

— Produktdatenblätter, Skizzen, Zertifikate

bzw. entsprechende Bescheinigungen des EU-Mitgliedstaates.

Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Bei Bietergemeinschaften oder Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen (siehe die o. g. Angaben/Nachweise) auch für diese abzugeben.

Die Nachweise und Bescheinigungen zu den Eigenerklärungen sind binnen 6 Kalendertagen nach Aufforderung vorzulegen (sowohl vom Bieter, den Unternehmen einer Bietergemeinschaft, wie auch von Nachunternehmern).

Die o. g. Eignungsanforderungen können über den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) nachgewiesen werden.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.5) **Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren:**

10/07/2023

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

Aufträge werden elektronisch erteilt

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

Die Zahlung erfolgt elektronisch

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Telefon: +49 8921762411

Fax: +49 8921762847

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

"Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig,

soweit:

- der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden;
- mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind;
- gemäß § 134 Abs. 2 GWB mehr als 15 Kalendertage nach Absendung der Absagen in Briefform, beziehungsweise mehr als 10 Kalendertage bei Absendung per Fax oder E-Mail vergangen sind."

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: s. h. VI.4.1)

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

30/05/2023